

## WIRTSCHAFT



ZAHL DES TAGES

77

**Millionen Menschen** – vor allem Schüler und Studenten, Urlauber und Patienten – reisten im vergangenen Jahr in die Vereinigten Staaten, ein Plus von 0,7 Prozent im Vorjahresvergleich, wie das US-Handelsministerium am Mittwoch mitteilte.

# Staat beteiligt sich am Immobilienkauf

Ab dem 18. September können Familien bei der KfW Baukindergeld beantragen

**BERLIN.** Die große Koalition will Familien den Weg zum Eigenheim erleichtern: Rückwirkend ab Januar können sie ab dem 18. September Baukindergeld beantragen. Bei einem Kind gibt es einen Zuschuss von 12 000 Euro vom Staat beim Hausbau oder Wohnungskauf – pro weiteren Kind kommen 12 000 Euro hinzu. Das sind die Bedingungen:

## Wer kann Baukindergeld beantragen?

Familien und Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren, das im Haushalt lebt und für das sie Kindergeld bekommen. Das zu versteuernde Haushaltseinkommen darf höchstens 90 000 Euro pro Jahr bei einem Kind betragen – für jedes weitere Kind kommen 15 000 Euro dazu.

Dafür wird der Durchschnitt aus den zu versteuernden Einkommen des zweiten und dritten Jahres vor Antragseingang gebildet. Wer also 2018 einen Antrag stellt, schaut auf die Einkommensteuerbescheide für 2015 und 2016. Zum Einkommen zählen die Einkommen des Antragstellers und die des Partners.

## Wofür gibt es Baukindergeld?

Gefördert wird der erstmalige Neubau oder der Kauf von Wohneigentum zur Selbstnutzung in Deutschland – egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Als Neubau gelten Häuser oder Wohnungen mit zwischen 1. Januar 2018 und 31.



Häuslebauer bekommen pro Kind 12 000 Euro.

Foto: dpa

Dezember 2020 erteilter Baugenehmigung. Beim Kauf einer Wohnung oder eines Hauses – ob neu oder alt – muss der notarielle Kaufvertrag zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. Dezember 2020

unterzeichnet worden sein. Der Antragsteller muss auch der Eigentümer sein, zumindest aber zu mindestens 50 Prozent Miteigentümer. Nachzuweisen ist das mit dem Grundbuchauszug.

## Wie hoch ist das Baukindergeld?

Pro Kind gibt es einen Zuschuss von 12 000 Euro pro Jahr, und das zehn Jahre lang. Eine Familie mit einem Kind bekommt so insgesamt 12 000

Euro, bei zwei Kindern sind es 24 000 Euro. Mit jedem weiteren Kind erhöht sich der Zuschuss um 12 000 Euro. Allerdings: Für Kinder, die nach Eingang des Antrags geboren oder in den Haushalt aufgenommen werden, gibt es kein Baukindergeld mehr.

## Wann muss der Antrag gestellt werden?

Beantragen können Berechtigte den Zuschuss erst nach dem Einzug. Dann haben sie drei Monate Zeit. Als Einzugsdatum gilt die amtliche Meldebescheinigung. Wer in diesem Jahr vor dem 18. September eingezogen ist, hat bis 31. Dezember Zeit für den Antrag. Das Kind oder die Kinder dürfen am Einzugsdatum nicht älter als 18 Jahre gewesen sein und müssen spätestens drei Monate nach dem Einzug geboren sein.

## Wo wird der Antrag gestellt?

Zuständig ist die staatliche Förderbank KfW, der Antrag wird auf dem Zuschussportal ([www.kfw.de/zuschussportal](http://www.kfw.de/zuschussportal)) gestellt. Nötig sind Identitätsnachweis und die Nachweise der Förderbedingungen.

## Was ist mit anderen Zuschüssen zum bauen?

Die Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln wie Krediten, Zulagen und Zuschüssen ist grundsätzlich möglich, wie die KfW betont. Dabei darf die komplette Förderung insgesamt nicht höher sein als die Kosten für Neubau oder Kauf. (afp)

## DER OSTEN PROFITIERT

Wie stark der Effekt des Baukindergeldes beim Immobilienkauf ist, hängt von der Region ab. **Am meisten profitieren Familien in strukturschwachen Regionen.** Hier sind Immobilien billig. In Metropolen oder im Speckgürtel der Großstädte ist die Wirkung eher gering. Das hat Immowelt ermittelt, die den Anteil des Baukindergeldes am Kaufpreis inklusive Nebenkosten in Stadt- und Landkreisen berechneten.

In Hamburg kostet eine Wohnung mit mindestens vier Zimmern und 80 Quadratmetern inklusive Kaufnebenkosten im Median 442 265 Euro. Das Baukindergeld für eine Familie mit einem Kind beträgt über 10 Jahre 12 000 Euro oder 2,7 Prozent des Kaufpreises. Niedriger ist die Quote nur im Landkreis Starnberg. **Bayern stockt die Förderung auf 25 000 Euro auf.** Die Wohnung kostet hier aber 971 702 Euro. Das ergibt eine Förderquote von 2,6 Prozent. Im Landkreis Wunsiedel kostet die Wohnung 86 856 Euro, die Quote beträgt 28,8 Prozent.

In Köln kostet die Vier-Zimmer-Wohnung 309 049 Euro. **Entsprechend liegt die Quote in Köln bei 3,9 Prozent.** Ähnliche Preise werden laut Immowelt für den Rhein-Sieg- und den Rheinisch-Bergischen Kreis aufgerufen. Das ergibt ähnliche Förderquoten. Etwas günstigere Preise und leicht höhere Quoten gibt es in Bonn- und den Kreisen Rhein-Erft und Oberberg. (raz)